



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.  
[Donnerstag].

Neustadt O.-S., den 16. Juli.

Preis 2 Mark  
pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Nr. 152.** Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird von dem Vorstande des evangelischen Mädchen-Waisenhauses zu Altdorf bei Pleß im Laufe des Monats August d. J. zum Besten der Unterhaltung der dortigen Waisenanstalt eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des hiesigen Kreises veranstaltet werden.

Die von dem Vorstande der Waisenanstalt mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Verfügung vom 26. v. Mts. Nr. 851 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Neustadt O.-S., den 10. Juli 1891.

Der Königliche Landrath.

**Nr. 153.** Der Hauptlehrer Herr Seemann in Riegersdorf ist vom Herrn Ober-Präsidenten der Provinz zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Riegersdorf bestellt worden.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Königliche Landrath. von Tiele.

## Bekanntmachung.

Zur Unterhaltung der Chaussee Ober-Glogau—Krappitz sollen in der Ortschaft Weingasse 20 cbm und der Chaussee Ober-Glogau—Walzen noch 25 cbm Basaltsteine geliefert werden.

Zur Vergebung der Lieferung dieser Steine ist ein Termin auf

**Dinstag, den 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr**

in dem Amtszimmer des Unterzeichneten im Kreishause hier selbst anberaunt und sind Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur benannten Stunde einzureichen. Die Bedingungen können während der Dienststunden im Amtszimmer eingesehen werden, auch von hier aus gegen postfreie Einsendung von 0,50 Mark in Abschrift bezogen werden.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

## Bekanntmachung.

Die in Weingasse und Mochau bei Ober-Glogau für dieses Jahr in Aussicht genommenen Neupflasterungen von rund 2000 qm Kreischaussee sollen im Wege des Ausgebots vergeben werden.

Die Bedingungen können im Amtszimmer des Unterzeichneten eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 1,00 Mark in Abschrift von hier bezogen werden.

Schriftliche und versiegelte Angebote mit bezüglicher Aufschrift sind bis

**Dinstag, den 28. Juli d. J., Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

an den Unterzeichneten einzureichen.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Unterhaltung der Kreis-Chausséen für das Etatsjahr 1891/92 sollen noch nachstehend bezeichnete Materialien im Wege des öffentlichen Ausgebotes an den Mindestforbernden vergeben werden und sind hierzu folgende Termine anberaumt:

### **I. Dienstag, den 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr**

im Amtszimmer des Unterzeichneten im Kreishause hierselbst:

1. für die **Neustadt—Zülz**'er Chaussee: zwischen Neustadt D.S. und Eloisenhof 54 cbm Grauwackesteine, zwischen Eloisenhof und Zülz 46 cbm Grauwackesteine,
2. für die **Zülz—Krappitz**'er Chaussee: zwischen Schönowitz und Krobusch 20 cbm Feldsteine,
3. für die **Ober = Glogau—Zülz**'er Chaussee: zwischen Altzülz bis Altstadt 84 cbm scharfer Sommerwegkies,
4. für die **Wadenau—Dittmannsdorf**'er Chaussee: ganze Strecke 70 cbm scharfer Sommerwegkies,
5. für die **Siebenhuben—Steinau**'er Chaussee: zwischen Siebenhuben und Stadtwald 35 cbm scharfer Sommerwegkies, bei Steinau 35 cbm scharfer Sommerwegkies,
6. für die **Zülz—Rasselwitz**'er Chaussee: zwischen Polnisch-Obersdorf und Schlogwitz 80 cbm scharfer Sommerwegkies, zwischen Schlogwitz und Laskwitz 120 cbm scharfer Sommerwegkies,
7. für die **Deutsch-Rasselwitz—Gläsen**'er Chaussee: ganze Strecke 60 cbm scharfer Sommerwegkies.

### **II. Mittwoch, den 29. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr**

im Klose'schen Gasthause zu Weingasse:

1. für die **Ober-Glogau—Krappitz**'er Chaussee: zwischen Repsch und Körnig 50 cbm Feldsteine, in Weingasse 220 cbm Plaster sand und 20 cbm scharfer Deckkies,
2. für die **Ober-Glogau—Walzen**'er Chaussee: zwischen Ober-Glogau und Alt-Ruttendorf 39 cbm scharfer Sommerwegkies, zwischen Alt-Ruttendorf und Friedersdorf 80 cbm scharfer Sommerwegkies, zwischen Schwesterwitz und Twardawa 100 cbm scharfer Sommerwegkies,
3. für die **Schwesterwitz—Trawnil**'er Chaussee: ganze Strecke 60 cbm scharfer Sommerwegkies,
4. für die **Ober-Glogau—Zülz**'er Chaussee: zwischen Ober-Glogau und Blaschewitz 80 cbm Pflaster sand,
5. für die **Ober-Glogau—Thomitz**'er Chaussee: ganze Strecke 36 cbm Pflaster sand.

Die Bedingungen können während der Dienststunden im Amtszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden, auch werden dieselben beim Beginn eines jeden Termins verlesen. Stein- und Kiesproben, letztere in kleinen Säcken verpackt, sind vor Beginn des Ausgebots im Termine vorzulegen.

Neustadt D.S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Im Wege der öffentlichen Verdingung soll der Neubau einer Futtermauer in Station 0,8 der Ober-Glogau—Zülz'er Chaussee und einer massiven Brücke in Station 1,2 derselben Chaussee vergeben werden. Die Bauten sind auf rund 3200 Mark veranschlagt.

Die verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum

**28. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr**

postfrei an den unterzeichneten Kreisbaumeister einzusenden.

Die Verdingungshefte können während der Dienststunden im Bureau des Kreisbauamts im Kreishause hierselbst eingesehen oder gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 2,00 Mark von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Neustadt D.S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Die diesjährige Obstnutzung der Aepfel- und Birnenbäume an der Neustadt-Zülz'er und der Zülz-Schmiltz'er Kreis-Chaussée soll an den Meistbietenden

**Mittwoch den 22. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr**

im Alder'schen Gasthause zu Zülz verpachtet werden.

Die Bedingungen kommen bei Beginn des Termines zur Verlesung, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Neustadt D.-S., den 7. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

### Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

N <sup>o</sup>	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 14. Juli 1891.						Ober-Glogau, den 3. Juli 1891.						Zülz, den 13. Juli 1891.					
		gut		mittel		gering		Höchst.		Mittlerer.		Niedrigster		Höchst.		Mittlerer.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen . . . . .	24	40	23	80	23	20	23	70	23	00	22	60	23	52	23	29	23	06
2.	Roggen . . . . .	22	00	21	60	21	20	20	25	19	75	19	55	21	41	21	18	20	94
3.	Gerste . . . . .	17	00	16	60	16	20	16	50	15	30	14	80	17	33	16	67	16	00
4.	Hafer . . . . .	17	60	17	00	16	40	17	—	16	40	16	—	17	20	17	00	16	80
5.	Linzen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . . .	7	20	7	60	6	00	5	—	—	—	4	60	—	—	—	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—

## A n z e i g e r.

### Eisenbahn-Directionsbezirk Breslau.

Der Betrieb der Bahnhofswirthschaften auf Station Rothfürben und Rasselwitz soll vom 1. Oktober 1891 ab anderweitig verpachtet werden. **Offerten sind bis zum 30. Juli 1891 Mittags 12 Uhr** frankirt, versiegelt und mit der Aufschrift „Gebot auf Pachtung der Bahnhofswirtschaft in Rothfürben bezw. Rasselwitz“ versehen, an uns einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in dem oben bezeichneten Termin im Generalbureau unseres Verwaltungsgebäudes hieselbst in Gegenwart etwa erschienener Pachtlustiger. Die Verpachtungsbedingungen liegen während der Amtsstunden in unserem General-Bureau, sowie in dem Dienstlokal des Bahnhofes Rothfürben bezw. Rasselwitz zur Einsicht aus. Exemplare derselben werden gegen Einsendung von 50 Pf. bei uns verabsolgt.

Reisse, den 11. Juli 1891.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

### Jagd-Verpachtung.

Am **26. d. Mts.** Nachmittags 4 Uhr soll im **Weißen** Gasthause hieselbst die Jagd auf der **Fröbel's**er Rustikal-Feldmark meistbietend weiter verpachtet werden, wozu Pachtlustige ergebenst einladet.

**Fröbel**, den 12. Juli 1891.

**Der Gemeinde-Vorstand.**  
Morawiek.

Ein brauner Jagdhund mit weißer Ruthe ist dem Gastwirth Kühn in Wiese-Rohem zugehört. Der sich legitimirende Eigenthümer kann qu. Hund gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren bei p. Kühn in Empfang nehmen.

Auf ländliche Grundstücke sind 500, 1000 und 4000 Thaler sofort zu vergeben durch **Johann Urbanek**, Neustadt D.-S.; ferner sind Wirthschaften, Gasthäuser u. s. w. durch meine Vermittelung zu kaufen oder zu pachten.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Ottot Band I, Blatt 21, Artikel 21 und Band II, Blatt 60, Artikel 49, auf den Namen des Häuslers Johann Lompa in Ottot eingetragenen, in Ottot belegenen Grundstücke

**am 8. September 1891, Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsbäudes versteigert werden.

Das Grundstück Nr. 21 Ottot ist mit 6 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,3390 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Nr. 60 Ottot mit 10,26 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,5460 Hektar nur zur Grundsteuer veranlagt.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung V, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefördert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefördert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 8. September 1891, Vorm. 11 $\frac{1}{4}$  Uhr** an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Reustadt D.-S., den 7. Juli 1891.

**Königliches Amtsgericht.**

## Concurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmannes Carl Janocha aus Friedersdorf ist durch Beschluß des Königlichcn Amtsgerichts zu Ober-Slogau vom

**11. Juli 1891 Nachmittags 4 Uhr** das Konkurs-Verfahren eröffnet.

Der offene Arrest ist erlassen mit Anzeigefrist **bis 1. August 1891.**

Concurs-Verwalter: Kaufmann Theodor Bernard hier.

Ablauf der Anmeldefrist:

**10. August 1891.**

Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 der Concurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände:

**den 27. August 1891, Vormittags 9 Uhr.**

Prüfungstermin:

**den 27. August 1891, Vormittags 9 Uhr.**

Ober-Slogau, den 11. Juli 1891.

**Wander,**

**Gerichtsschreiber des Königlichcn Amtsgerichts.**

**Scheideschlamm,**  
**vorzügliches Düngemittel,**  
ist noch vorräthig und kann à Centner 10 Pfg.  
abgeholt werden.

**Zuckerfabrik Zülz, Act.-Ges.**

**Beste Mauerziegel**  
**Brunnen-Ziegel,**  
**Drain- u. Cement-Röhren,**

sowie alle anderen

**Biegelei-Fabrikate**

haben ab unserer Biegelei in Zülz wieder  
abzugeben.

**Gebr. Löwe,**  
**vorm. Ludwig Roever & Co.**

## Vorschuß- und Spar-Verein

zu Zülz

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter  
Haftpflicht.)

Zu der General-Versammlung am 15. Februar  
cr. ist die Umwandlung der Genossenschaft in  
eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
beschlossen worden. Diejenigen Gläubiger, welche  
dieser Umwandlung widersprechen, werden auf-  
gefordert, sich zu melden.

**Der Vorstand.**

Wistuba. Ploschke. Wiedorn.

**Ich wohne jetzt bei Mehl-  
händler Stein, neben Gluck's  
Hôtel. Pietsch, Thierarzt.  
Ober-Glogau.**

## Formulare zu Renten-Quittungen

für die

**Alters- u. Invaliditäts-Versicherung**  
sind vorrätzig in

**H. Raupach's Buchdruckerei (R. Reichelt)**  
Neustadt D.-S., Ring 7.

## „Wie läßt sich das Wetter vorausbestimmen?“

Einzig nur durch den „**Hygrometer**“,  
nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr.  
Dieselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor  
genau das Wetter an. Allerdings werden  
solche Wetteruhren an vielen Orten ange-  
fertigt, aber nur die vom **Vereins-Centrale**  
in **Frauenthorf**, Post Wilshofen in Bayern,  
versendeten Hygrometer sind die richtigen.  
Diese haben die Form einer niedlichen Wand-  
uhr und bilden zugleich einen hübschen und  
interessanten Zimmerschmuck. Der Preis  
per Stück ist ungemein billig, nämlich nur  
2 Mark. Dieselbe in elegantem Gehäuse  
von Holz mit Glasdeckel 4 Mark.

## Für Hebammen!

# Formulare

**zum Tagebuch**

nach amtlicher Vorschrift

sind stets vorrätzig in

**H. Raupach's Buchdruckerei**

(R. Reichelt.)

Neustadt D.-S., Ring Nr. 6.

(Eingefandt.)

Seit 17 Jahren litt meine Tochter an Geschwüren  
am Fuße, wodurch sie erlahmte und große Schmerzen  
zu ertragen hatte. Trotzdem während der langen  
Zeit alle nur mögliche Hilfe gesucht wurde, erwies  
sich alles für vergeblich und es sollte sogar eine Am-  
putation des Fußes unumgänglich sein.

Im Februar a. cr. wurde ich auf das

## Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- u. Heilpflaster\*)

aufmerksam gemacht, ich versuchte — zwar muthlos —  
auch dieses Mittel; doch siehe, ganz **sichtliche**  
**Besserung** lohnte meinen Versuch, meine Tochter  
kann jetzt wieder ganz **ordentlich** gehen.

Zum Wohle ähnlich Leidender mache ich dies hier-  
durch bekannt. **Wilhelm Jürk**, Schneidermeister in  
Eidenorf b. Biere u. Gr.-Mühlungen (Kreis Magdeburg).

Daß sich die Verhältnisse des qu. Jürk so be-  
stätigen, wie derselbe sie hier angegeben, wird dem-  
selben hiermit der Wahrheit gemäß bescheinigt.

(L. S.)

Der Schulze Schnork in Eidenorf.

\*) Mit **Schukmarke** ~~XXX~~ auf den Schachteln

ist zu beziehen à 50 und 25 Pf. (mit Ge-  
brauchsanweisung) aus der **Ordens-Apothek**  
der **barmherzigen Brüder** und der **Stadt-  
Apothek** in **Neustadt D.-S.**, der königl.  
priv. **Apothek** in **Zülz**, sowie in den **Apo-  
theken** in **Regenwald**, **Leobschütz**, **Katzeberg**,  
**Katibor**, **Bauerwitz**, **Oppeln**, **Dhlau**, **Krappitz**,  
**Reiße**, **Ober-Glogau** u. s. w. **Zeugnisse**  
liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf  
**obige Schukmarke** zu achten.

# Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. der Bresl.-Freib.-Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12) und Merzdorf (an der Schles. Geb.-Bahn).

Unter Gehalts-Garantie offeriren wir unsere bekannten Dünger-Präparate, sowie die sonstigen gangbaren Düngemittel.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt Herr M. Wistuba in Ober-Glogau.



Preis pro Quartal nur 1 Mark bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

In dem vierten Quartal des laufenden (10.) Jahrganges, Juli — September wird das „Breslauer Sonntagblatt“ eine neue fesselnde Novelle:

## „Die beiden Wilden“ von Hans Hermann

bringer. Von den zahlreichen glänzenden Artikeln unterhaltender und belehrender Art erwähnen wir neben den Fortsetzungen der beiden mit so großem Beifall aufgenommenen Romane „Gräfin Grifa“ von Martin Bauer und „Einer von unseren Moltkes“ von W. Fürst Meschtschersky nur: „Fürstbischof Dr. Georg Ropp“ (mit Portrait.) „Nach fünf und zwanzig Jahren“ von C. von Barfus. — „Der Tiger“ (mit Illustration.) — „Programmakt“, Humoreske von Georg Leben. — „Schlesische Industrie unter Friedrich dem Großen.“ — „Das alte Klavier“, Erzählung von G. Waldemar u. s. w. u. s. w.

Dazu kommen die trefflichen Illustrationen von hervorragenden Künstlern, Portraits berühmter Männer mit Biographie 2c. 2c.

Das „Breslauer Sonntagblatt“ hat durch seinen mannigfaltigen, interessanten und gebiengen Inhalt in allen Familienkreisen, in denen es Eingang gefunden, sich stets als willkommener Gast bewährt, und dürfte der billige Abonnementspreis von nur 1,00 Mark bei allen Postanstalten und Buchhandlungen die Anschaffung Jedermann erleichtern.

**Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt**  
vorm. S. Schottlaender in Breslau.

Man abonnire bei der nächstgelegenen Postanstalt.  
Probe-Nummern gratis und franco.